

Jana Hensel, Keinland. Roman. Neuerscheinung Wallstein Verlag.

Als Nadja erwacht, ist Martin fort. Ihre Blicke suchen und spüren noch seine Nähe im Raum, in der Wohnung. Dort saßen sie am Küchentisch und diskutierten bis tief in die Nacht. Hier im Flur stand der silberne Koffer. Jetzt sollte Nadja eigentlich aufstehen, aber die Müdigkeit lässt das nicht zu. Erschöpft ist sie nach all den Anstrengungen und Unsicherheiten in der verzweifelten Suche nach Dauer in der Begegnung, der Liebe zu Martin, der immer wieder zurückweicht und sich in sein Leben voll Zweifel und Einsamkeit zurückzieht – „*Kann man sich eigentlich einfach so aus dem Leben stehlen wie du? Dabei bist du länger bei mir geblieben als du wolltest. Viel länger, fast ein ganzes Jahr. Eigentlich wolltest du sofort wieder gehen...*“.

Dieses enthusiastische und voll Sehnsucht und Bildern der Liebe Aufbrechen und Hineinspringen in den Tag und die Nacht verband Nadja und Martin vom ersten Kennenlernen am Strand von Tel Aviv an bis zum jetzigen Morgen als der Platz neben ihr wortlos leer bleibt. Nadja hat alles versucht und jetzt im Lichtspiel der Morgensonnen am Küchentisch erinnert sie sich unter Tränen – „*Ich habe geglaubt, mein Leben könnte auch so ein Film sein. Aber Liebe reicht nicht immer. Werde ich das nun begreifen? Dass mein Warten nicht reichen wird, wie auch meine Liebe nicht gereicht hat. Verstehen, was wirklich passiert ist, meine ich...*“.

Alles ist jetzt wieder so klar im Kopf. Die Wege, die Berührungen, die Freude, die Lust und all die Abschiede. Die Gedanken Nadjas zeichnen jetzt die Landkarte ihrer Liebe nach...

Die Autorin und Journalistin Jana Hensel legt einen Roman vor, der eine Liebesgeschichte im Spannungsfeld von Geschichte, Biographie und kulturellen Brücken thematisiert. Der aus Israel gebürtige Martin trägt die Last seiner verlorenen, getöteten Familie in der Shoah mit sich. Dies lässt ihn nicht los doch Nadja kämpft um diese Liebe. Der Autorin gelingt es in intensiver psychologischer Sprachmelodie das bebende Seelenleben der Liebenden mitreißend zu öffnen und in spannender Story zu entwickeln. Ein Buch, das danach fragt ob Liebe stärker als Trauma und Geschichte sein kann.

Jana Hensel, Keinland. Roman. Wallstein Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 10_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

